

Physik in Deutschlands Schulen – Lehrinhalte und Lehramtsstudium nach den Bologna-Beschlüssen

Diskussionsveranstaltung am 25. Tag der DPG am Freitag, 20. November 2004, 16:30 Uhr im Physikzentrum Bad Honnef.

Seit dem Jahr der Physik 2000 demonstrieren jährlich viele Hunderttausend Menschen ihr Interesse an den Naturwissenschaften, namentlich der Physik, durch den begeisterten Besuch der Veranstaltungen der Wissenschaftsjahre, der Nächte der Wissenschaften, der Wissenschaftssommer, der Highlights der Physik und anderen. Und die Fachleute in der Industrie und in der Wissenschaft sind sich einig: Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr naturwissenschaftlichen Unterricht. Dennoch ist die Physik an den Schulen bedroht durch weitere zeitliche Einschränkungen bzw. es droht ihr das individuelle Aus und die Integration in ein allgemeines Fach Naturwissenschaften.

Die Bologna-Beschlüsse zur Schaffung eines europäischen Hochschulraums verlangen die gestuften und jeweils für sich berufsqualifizierenden Studiengänge für Bachelor und Master auch für das Lehramtsstudium. In einigen Bundesländern sind diese Studiengänge ab 2007 bereits vorgeschrieben. Andere Bundesländer wollen diese Entwicklung bis auf weiteres nicht mitmachen. Droht in Folge der Absicht, die europäischen Studiengänge zu vereinheitlichen, in Deutschland das Lehrerbildungschaos?

Wieviel Physik brauchen wir an Deutschlands Schulen? Wie sollen in Zukunft unter solchen Bedingungen Lehrer und Lehrerinnen für den Physikunterricht ausgebildet werden? Welche Mitgestaltungsmöglichkeiten gibt es überhaupt noch und wie könnten diese am besten wahrgenommen werden?

Die Diskussion wird eingeleitet durch Referate von Prof. Dr. Manfred Euler, Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften, Kiel, und Ministerialdirigent Dr. Peter Müller, Kultusministerium des Freistaats Bayern, München.

Vorstandsratssitzung

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der Deutschen Physikalischen Gesellschaft am Freitag, den 12. November 2004, sowie am Sonnabend, den 13. November 2004 im Physikzentrum zu Bad Honnef

- TOP 1** Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Vorstandsrats vom 21.03.2004 in München
- TOP 3** **Präsident (Knut Urban)**
3.1 Bericht
3.2 Außenbeziehungen
3.3 Innenbeziehungen
3.4 Wahlen
3.5 Verschiedenes
- TOP 4** **Vizepräsident (Roland Sauerbrey)**
4.1 Bericht

- 4.2 Außenbeziehungen
4.3 Innenbeziehungen
4.4 Wahlen
4.5 Verschiedenes

- TOP 5** **Schatzmeister (Hartwig Bechte)**
5.1 Bericht
5.2 Bericht zum Haushaltsjahr 2004

- 5.3 Etatplan für das Jahr 2005
5.4 Verschiedenes
- TOP 6** **Hauptgeschäftsführer (Bernhard Nunner)**
6.1 Bericht
6.2 Außenbeziehungen
6.3 Innenbeziehungen
6.4 Verschiedenes

- TOP 7** **Wissenschaftliche Programme und Preise (Annette Zippelius)**
7.1 Bericht
7.2 Tagungen 2005 und 2006
7.3 Grundsätze der Tagungsplanung
7.4 Preiskomitees
7.5 Wahlen
7.6 Verschiedenes

- TOP 8** **Zeitschriften (Georg Botz)**
8.1 Bericht
8.2 Physik Journal
8.3 New Journal of Physics
8.4 Wahlen
8.5 Verschiedenes

- TOP 9** **Öffentlichkeitsarbeit (Ludwig Schultz)**
9.1 Bericht
9.2 Welt der Physik - Portal
9.3 World Year of Physics 2005 und Highlights der Physik 2005
9.4 Highlights der Physik ab 2006
9.5 Gestaltung der DPG-Netzseiten
9.6 Verschiedenes

- TOP 10** **Bildung und Ausbildung (Axel Haase)**
10.1 Bericht
10.2 Bachelor- und Masterstudiengänge in Physik
10.3 Mitgliedschaft in einer Akkreditierungsagentur
10.4 Verschiedenes

- TOP 11** **Berufsfragen und Wissenschaftlicher Nachwuchs (Udo Weigelt)**
11.1 Bericht
11.2 Verschiedenes

- TOP 12** **Schule (Heinz Durner)**
12.1 Bericht
12.2 Lehrerausbildung
12.3 Gemeinsame Aktivitäten von Schulen und Hochschulen

Erratum

Bedauerlicherweise sind im Rahmen der DPG-Jahresberichte im August/September-Heft veraltete Fassungen der Ausführungsbestimmungen (S. 167) sowie des „Verhaltenskodex“ (S. 170) veröffentlicht worden. Die gültigen, geschlechterneutralen Statuten sind unter www.dpg-organisation.de zu finden.

zum Einstein-Jahr 2005

12.4 Verschiedenes

- TOP 13** Termine
TOP 14 Verschiedenes

Aufforderung zur Benennung von Kandidaten für den Beirat der Deutschen Vakuum-Gesellschaft e. V. DVG

Im Frühjahr 2005 steht die Neuwahl des Beirates der Deutschen Vakuum-Gesellschaft DVG an. Der Beirat besteht aus neun Personen, die in schriftlicher Abstimmung auf die Dauer von drei Jahren von der Gesamtheit der DVG-Mitglieder gewählt werden. Wahlberechtigt sind gemäß der Satzung der DVG neben den persönlichen DVG-Mitgliedern auch alle DPG-Mitglieder, die in den gemeinsamen DVG/DPG-Fachausschüssen „Oberflächenphysik“, „Dünne Schichten“ und „Vakuumphysik“ geführt werden.

Im ersten Schritt der Beiratswahlen sind alle Wahlberechtigten aufgefordert, bis zum **15. November 2004** Kandidatenvorschläge bei der DVG-Geschäftsstelle schriftlich oder per E-Mail (dvg@ifos.uni-kl.de) einzureichen.

Aus den eingegangenen Vorschlägen erstellt der Wahlvorstand die Liste der Kandidaten für die Beiratswahl und holt deren Zustimmung sowie gleichzeitig Kurzangaben zur Person ein. Die Kandidatenliste mit den Angaben zur Person wird dann im Physik Journal, in Vakuum in Forschung und Praxis und auf der Homepage der DVG^{#)} veröffentlicht. Die Beiratswahl selbst findet als Urnenwahl auf der Mitgliederversammlung 2005 voraussichtlich am Dienstag, den 8. März, 18.30 Uhr statt, die im Rahmen der DPG-Frühjahrstagung in Berlin abgehalten wird. Ausdrücklich hingewiesen wird darauf, dass auch die Möglichkeit zur Briefwahl besteht. Die entsprechenden Wahlunterlagen können bis drei Wochen vor der Urnenwahl bei der DVG-Geschäftsstelle schriftlich oder mit e-mail angefordert werden und müssen bis spätestens eine Woche vor der Urnenwahl bei der DVG-Geschäftsstelle eingegangen sein.

Deutsche Vakuum-Gesellschaft e.V. DVG, Geschäftsstelle: Dr. Michael Scheib, Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH an der Universität Kaiserslautern, Erwin-Schrödinger-Straße, Geb. 56, 67665 Kaiserslautern, Telefon (0631) 205-4029 oder 3973; Telefax (0631) 205-4301

Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort

In der kommenden Saison bietet der „Ausschuss Industrie und Wirtschaft (AIW)“ der DPG das Besichtigungsprogramm „Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort“ wieder an.^{§)}

Hierzu sind alle Physiker aus Forschung und Lehre, Industrie und Wirtschaft, Physiklehrer und insbesondere Physikstudenten herzlich eingeladen. Wenngleich auch die Arbeitsgebiete der im Programm vertretenen Institute und Unternehmen sehr verschieden sind, so ist doch allen gemein, dass sie ein Tätigkeitsfeld für Physiker bieten.

Die nachfolgend aufgeführten Forschungseinrichtungen/-institute und Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft

Geschäftsstelle der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (DPG): Hauptstraße 5, D-53604 Bad Honnef, Tel.: (02224) 9232-0, Fax: -50, E-Mail: dpg@dpg-physik.de, www.dpg-physik.de

^{#)} www.vakuuungesellschaft.de

^{§)} www.eintagvorort.de